September 2020

Kartoffeln wachsen nicht auf Bäumen
Waldkinder bei der Kartoffelernte

Bild: Kartoffeln wurden mit Hilfe dieses Gerätes aus der Erde geholt

Kartoffeln wachsen nicht auf den Bäumen, sondern unter der Erde. Wer das von den Vorschülern des Waldkindergartens Wurzelzwerge Arnstein e.V. noch nicht wusste, der weiß es jetzt. In der zweiten Septemberwoche machten die Kinder einen Ausflug zum Kartoffelacker von Familie Krückel in Büchold. Ein paar Zeilen mit Kartoffeln waren dort extra nicht geerntet worden, um den Waldkindergartenkindern die Möglichkeit zu geben die Kartoffelernte mitzuerleben.
Die Kartoffelpflanze selbst war auch an einigen Stellen noch gut zu erkennen und die Kinder sahen, dass wir von der Kartoffel nicht die oberirdischen, giftigen Früchte essen, sondern die unterirdischen, genießbaren Wurzelknollen.

Waldkindergarten Arnstein „Wurzelzwerge“ e. V. · Postfach 22 · 97448 Arnstein
E-Mail: info@waldkindergarten-arnstein.de

Kartoffeln ernten eine mühevolle Arbeit

Die Kartoffelernte steht am Ende einer Reihe von Arbeiten auf einem Kartoffelacker. Nicht weniger mühevoll ist jedoch diese Erntearbeit. Das konnten die Kinder an diesem Vormittag erfahren. Zuerst holte der Traktor die Kartoffeln an die Oberfläche. Ohne die Hilfe dieser Gerätschaft wäre es noch mühevoller und die Kartoffeln müssten per Hand aus der Erde gehoben werden. Als dann die Kartoffeln an der Oberfläche waren, wurden sie von den Kindern aufgesammelt. Die Kartoffeln wurden aufgeteilt in Gute und weniger Gute. Dabei lernten die Kinder, dass Kartoffeln, die grüne Stellen aufweisen nicht gesund für den Menschen sind. Alle verletzten, zu kleinen oder eben diese mit den grünen Stellen wurden in einen extra Eimer gegeben. Die schönen, unverletzten Kartoffeln kamen in Säcke zum Einlagern.

Brotzeit am Rande des Kartoffelackers

Wer körperlich arbeitet braucht auch Kraft und darum gab es zwischendurch auch eine Brotzeit am Rande des Kartoffelackers.
Frisch gestärkt ging es dann wieder zurück zur Erntearbeit. Bei den Kindern ließ jedoch das Interesse an den Kartoffeln nach, denn es gab ja noch den Traktor zu bestaunen. Wie sollte es anders sein, die Erwachsenen durften am Ende die restlichen Kartoffeln aufsammeln und die Kinder scharten sich um den Traktor. Jedes Kind durfte einmal ausprobieren wie es so ist auf diesem Fahrzeug zu sitzen.

Kartoffeldruck mit verletzten Kartoffeln

Ein ungeschriebenes Gesetz im Waldkindergarten lautet: „mit Essen spielen wir nicht“ Allerdings gab es hier ja die verletzten Kartoffeln, die im Eimer für die Schweine landeten. Diese Gelegenheit ließen sich die Kinder nicht entgehen und nahmen davon einige mit in ihren Kindergarten, um noch am selben Tag daraus Stempel zu erstellen und Bilder zu verzieren. So ging dieser Kartoffelernte-Tag sehr kreativ zu Ende und wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch auf dem Kartoffelacker!